

# Inhaltsverzeichnis

§ 1	Die Grundbegriffe des Erbrechts. . . . .	21
I.	Der Erbfall . . . . .	21
II.	Die Erbschaft. . . . .	21
III.	Die Erben . . . . .	22
IV.	Die Gesamtrechtsnachfolge . . . . .	22
V.	Verjährung . . . . .	23
§ 2	Die vorweggenommene Erbfolge . . . . .	25
I.	Der Übergabevertrag. . . . .	25
1.	Das Wohnungsrecht . . . . .	26
2.	Der Nießbrauchsvorbehalt . . . . .	26
3.	Die Vermögensübergabe gegen laufende Geldzahlungen. . . . .	27
4.	Die Pflegeverpflichtung. . . . .	29
II.	Die Rückforderungsrechte . . . . .	30
1.	Gesetzliche Rückforderungsrechte . . . . .	30
2.	Vertragliche Rückforderungsrechte . . . . .	31
III.	Die Familiengesellschaft . . . . .	33
IV.	Die Vermögensübergabe an minderjährige Kinder . . . . .	34
1.	Die Übertragung von Immobilien an Minderjährige . . . . .	34
2.	Die Beteiligung von minderjährigen Kindern an einem Unternehmen . . . . .	35
§ 3	Die gesetzliche Erbfolge . . . . .	37
I.	Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten . . . . .	38
1.	Die Rangfolge der gesetzlichen Erben – die Ordnungen . . . . .	38
2.	Das Erbrecht nach Stämmen . . . . .	39
3.	Das Erbrecht nach Linien . . . . .	39
4.	Das Erbrecht nach dem Grad der Verwandtschaft. . . . .	40
II.	Das Erbrecht der Kinder und Enkel . . . . .	40
III.	Das Erbrecht der Eltern . . . . .	41
IV.	Das Erbrecht der Geschwister und Halbgeschwister . . . . .	42
V.	Das Erbrecht der Großeltern. . . . .	43
VI.	Das Erbrecht des nichtehelichen Kindes. . . . .	45
VII.	Das gesetzliche Erbrecht des adoptierten Kindes . . . . .	45
VIII.	Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten . . . . .	46
1.	Der gesetzliche Erbeil des Ehegatten . . . . .	46
2.	Das Erbrecht des Ehegatten bei der Zugewinnngemeinschaft . . . . .	47

3.	Das Erbrecht des Ehegatten bei Gütertrennung . . . . .	48
4.	Das Erbrecht des Ehegatten bei Gütergemeinschaft . . . . .	49
5.	Der Voraus des Ehegatten . . . . .	49
6.	Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten bei Trennung und Scheidung . . . . .	50
7.	Das Geschiedenen Testament . . . . .	51
IX.	Das Erbrecht des Lebenspartners nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz . . . . .	52
§ 4	Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft . . . . .	53
I.	Die Annahme. . . . .	53
1.	Die Erklärung der Annahme . . . . .	53
2.	Die Anfechtung der Annahme . . . . .	53
3.	Die Stellung als vorläufiger Erbe . . . . .	55
II.	Die Ausschlagung . . . . .	55
1.	Die Erklärung der Ausschlagung . . . . .	55
2.	Die Wirkung der Ausschlagung . . . . .	57
3.	Die Anfechtung der Ausschlagung . . . . .	57
§ 5	Die Ansprüche des Erben zum Schutz der Erbschaft . . . . .	59
I.	Die Ansprüche auf Herausgabe der Erbschaft. . . . .	59
II.	Die Ansprüche auf Auskunft . . . . .	59
§ 6	Die Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten . . . . .	61
I.	Die Haftung des Erben. . . . .	61
1.	Die Bedeutung der Erbenhaftung . . . . .	61
2.	Die Gliederung der Nachlassverbindlichkeiten. . . . .	61
3.	Die Kosten für Pflegeleistungen . . . . .	62
4.	Die Haftung für Sozialhilfe . . . . .	63
5.	Die Bestattungskosten . . . . .	64
6.	Die Haftung der Erben bei Geschäftsschulden . . . . .	64
II.	Die Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung durch den Erben . . . . .	65
1.	Das Aufgebotsverfahren . . . . .	65
2.	Die Dreimonatseinrede. . . . .	65
3.	Die verspätete Geltendmachung der Forderung. . . . .	66
4.	Die Nachlassverwaltung . . . . .	66
5.	Das Nachlassinsolvenzverfahren . . . . .	66
6.	Die Dürftigkeitseinrede . . . . .	67
7.	Der Schutz Minderjähriger . . . . .	67
III.	Die Haftung der Miterben für die Nachlassverbindlichkeiten. . . . .	68

§ 7	Der Erbschein . . . . .	70
I.	Die Wirkung des Erbscheins . . . . .	70
II.	Die Erteilung des Erbscheins . . . . .	71
	1. Die Angaben des Antragstellers . . . . .	71
	2. Die Entscheidung des Gerichts . . . . .	72
	3. Vergleich . . . . .	74
	4. Kosten . . . . .	75
III.	Die Einziehung des unrichtigen Erbscheins . . . . .	75
§ 8	Die Erbengemeinschaft . . . . .	77
I.	Die Rechtsnatur der Erbengemeinschaft . . . . .	77
II.	Das Vorkaufsrecht des Miterben . . . . .	78
III.	Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterben bis zur Teilung . . . . .	78
IV.	Die Aufteilung des Nachlasses – die Auseinandersetzung . . . . .	80
	1. Die freiwillige Regelung der Miterben . . . . .	80
	2. Die gerichtliche Auseinandersetzung unter den Miterben . . . . .	82
V.	Die Zuwendungen zu Lebzeiten . . . . .	83
	1. Die Ausgleichung von Zuwendungen des Erblassers unter Abkömmlingen . . . . .	83
	2. Die Ausgleichung von besonderen Dienstleistungen eines Abkömmlings für den Erblasser . . . . .	86
VI.	Die Vermeidung von Erbengemeinschaften durch Alleinerbeneinsetzung mit Vermächtnisanordnung . . . . .	88
§ 9	Die Gestaltung der Erbfolge durch Testament . . . . .	90
I.	Die Fähigkeit zur Testamentserrichtung . . . . .	90
II.	Die Errichtung des Testaments . . . . .	93
	1. Das eigenhändige Testament . . . . .	93
	2. Das öffentliche Testament . . . . .	95
	3. Die Nottestamente . . . . .	96
	4. Die Testamentserrichtung im Krankenhaus . . . . .	97
III.	Die Besonderheiten bei dem eigenhändigen Testament. . . . .	98
	1. Die Änderungen und Ergänzungen im Testament . . . . .	98
	2. Der Testamentsentwurf. . . . .	99
	3. Das Testament in Briefform . . . . .	100
IV.	Die Schranken der Gestaltungsfreiheit des Erblassers . . . . .	101
	1. Das „Geliebtentestament“ . . . . .	101
	2. Die Beeinträchtigung der persönlichen Entschlussfreiheit des Bedachten . . . . .	102
	3. Das Ausnützen einer Vertrauensstellung. . . . .	103

4.	Das Testament zugunsten von Bediensteten im Altenheim oder Krankenhaus . . . . .	103
5.	Das Behindertentestament und das Bedürftigentestament . . . . .	107
§ 10	Der Widerruf des Testaments durch den Erblasser . . . . .	109
I.	Das Widerrufstestament . . . . .	109
II.	Der Widerruf durch ein späteres Testament mit einem anderen Inhalt. . . . .	109
III.	Der Widerruf durch die Vernichtung und die Veränderung des Testaments . . . . .	110
1.	Die Vernichtung des Testaments. . . . .	110
2.	Der Aufhebungsvermerk in dem Testament . . . . .	110
3.	Das verloren gegangene Testament . . . . .	111
IV.	Der Widerruf durch die Rücknahme des Testaments aus der amtlichen Verwahrung . . . . .	112
V.	Die Neuerrichtung eines widerrufenen Testaments . . . . .	112
§ 11	Die Auslegung des Testaments . . . . .	114
I.	Die Ermittlung des Inhalts durch Auslegung . . . . .	114
II.	Die Ergänzung des unvollständigen Testaments durch Auslegung . . . . .	117
III.	Der Auslegungsvertrag. . . . .	119
IV.	Die Einsetzung eines Schiedsrichters . . . . .	120
§ 12	Die Anfechtung des Testaments . . . . .	121
I.	Die Anfechtungsgründe . . . . .	121
1.	Der Erblasser verschreibt sich . . . . .	121
2.	Die Verwendung von falschen Begriffen . . . . .	121
3.	Die Beeinflussung der Testierfreiheit durch Drohung . . . . .	122
4.	Die enttäuschten Erwartungen oder irrigen Vorstellungen des Erblassers . . . . .	123
5.	Das Übergehen von späteren Kindern . . . . .	125
6.	Der übergangene neue Ehegatte . . . . .	126
II.	Die Erklärung und die Folge der Anfechtung. . . . .	127
III.	Die Anfechtungsfrist . . . . .	128
IV.	Muster für eine Testamentsanfechtung . . . . .	130
§ 13	Die Erbeinsetzung . . . . .	131
I.	Die Ermittlung der Erbenstellung. . . . .	131
II.	Die Erbeinsetzung unter einer Bedingung . . . . .	134
III.	Die Zuwendung einzelner Gegenstände. . . . .	135

1.	Die Abgrenzung der Erbeinsetzung von der Vermächtnisanordnung . . . . .	135
2.	Die Verteilung des Nachlasses durch Zuwendung einzelner Vermögensgegenstände . . . . .	136
IV.	Der Wegfall einer bedachten Person . . . . .	139
§ 14	Die Enterbung . . . . .	142
I.	Der Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge . . . . .	142
II.	Die enttäuschte Erberwartung . . . . .	143
§ 15	Die Vor- und Nacherbschaft . . . . .	144
I.	Die Sicherung des Nachlasses durch Vor- und Nacherbschaft . . . . .	144
II.	Die Anordnung der Vor- und Nacherbschaft . . . . .	145
III.	Die Rechtsstellung des Vorerben . . . . .	147
IV.	Die Rechte des Nacherben . . . . .	150
1.	Die Rechte während der Vorerbschaft . . . . .	150
2.	Die Rechte nach Eintritt des Nacherbfalls . . . . .	151
V.	Die Verstärkung und Abschwächung der Vorerbenstellung . . . . .	152
1.	Die befreite Vorerbschaft . . . . .	152
2.	Die Begünstigung des Vorerben durch ein Vorausvermächtnis . . . . .	154
3.	Der Schutz der Nacherbschaft durch die Testamentsvollstreckung . . . . .	154
VI.	Muster für die Anordnung der Vor- und Nacherbschaft in einem Testament . . . . .	155
§ 16	Das Vermächtnis . . . . .	156
I.	Der Inhalt des Vermächtnisses . . . . .	156
II.	Das Nießbrauchsvermächtnis . . . . .	157
III.	Die Erfüllung des Vermächtnisses . . . . .	159
IV.	Der vermachte Gegenstand befindet sich nicht mehr im Nachlass . . . . .	160
V.	Die Zuwendung des vermachten Gegenstandes noch zu Lebzeiten des Erblassers . . . . .	162
VI.	Die Erträge aus dem Vermächtnis zwischen Erbfall und Vermächtniserfüllung . . . . .	162
VII.	Das Vorausvermächtnis und die Teilungsanordnung . . . . .	163
VIII.	Muster für Testamente mit Vermächtnis, Vorausvermächtnis und Teilungsanordnung . . . . .	166
§ 17	Die Auflage . . . . .	167
I.	Die Merkmale der Auflage . . . . .	167
II.	Die Sicherung des Vollzugs der Auflage . . . . .	168

§ 18	Die Testamentsvollstreckung . . . . .	169
I.	Der Beginn und die Beendigung der Testamentsvollstreckung . . . . .	169
1.	Die Ernennung des Testamentsvollstreckers . . . . .	169
2.	Der Beginn der Testamentsvollstreckung . . . . .	170
3.	Die Beendigung des Amts . . . . .	171
II.	Der Aufgabenbereich des Testamentsvollstreckers . . . . .	173
1.	Die Abwicklungsvollstreckung . . . . .	173
2.	Die Beschränkung der Testamentsvollstreckung . . . . .	176
3.	Die Dauervollstreckung . . . . .	179
III.	Die Rechtsstellung der Erben bei der Testamentsvollstreckung . . . . .	180
1.	Die Verfügungsbeschränkung und der Vollstreckungsschutz . . . . .	180
2.	Die Rechte des Erben gegenüber dem Testamentsvollstreckter . . . . .	181
IV.	Die Testamentsvollstreckung an einem Einzelunternehmen oder an Gesellschaftsanteilen . . . . .	182
1.	Das Einzelunternehmen . . . . .	182
2.	Der Anteil an einer Personengesellschaft . . . . .	183
3.	Der Kommanditanteil . . . . .	184
4.	Der Anteil an Kapitalgesellschaften . . . . .	184
V.	Die Vergütung des Testamentsvollstreckers . . . . .	185
1.	Die Vergütung für die Abwicklungsvollstreckung . . . . .	185
2.	Die Vergütung für die Dauervollstreckung . . . . .	187
§ 19	Anordnungen über das Sorgerecht und die Vermögensverwaltung bei minderjährigen Kindern . . . . .	189
I.	Die Benennung eines Vormunds . . . . .	189
II.	Die Verwaltung des zugewendeten Kindervermögens . . . . .	190
§ 20	Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten . . . . .	192
I.	Das gemeinschaftliche Testament als Privileg der Ehegatten . . . . .	192
II.	Die Errichtung des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	193
III.	Der Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	194
1.	Die Ehegatten setzen sich gegenseitig und anschließend ihre Kinder als Erben ein . . . . .	194
2.	Das Ehegattentestament mit Nießbrauchsvermächtnis zugunsten des Längerlebenden . . . . .	199
3.	Die Erbeinsetzung für den Fall des „gleichzeitigen Versterbens“ der Ehegatten . . . . .	200
IV.	Die Wiederverheiratsklausel . . . . .	202
1.	Die Vor- und Nacherbschaft . . . . .	202
2.	Das Berliner Testament . . . . .	203

3.	Die Nießbrauchslösung . . . . .	204
V.	Die erbrechtliche Bindung an das gemeinschaftliche Testament . . . . .	204
1.	Die Bindungswirkung zu Lebzeiten beider Ehegatten . . . . .	205
2.	Die Bindungswirkung nach dem Versterben eines Ehegatten . . . . .	206
3.	An welche Verfügungen ist der überlebende Ehegatte gebunden? . . . . .	207
VI.	Der Schutz des Bedachten vor Geschäften unter Lebenden . . . . .	211
VII.	Die Befreiung des überlebenden Ehegatten von der Bindungswirkung . . . . .	211
1.	Die Anordnung einer Freistellungsklausel . . . . .	211
2.	Die Anfechtung des gemeinschaftlichen Testaments . . . . .	213
3.	Der überlebende Ehegatte schlägt die Zuwendung aus . . . . .	214
4.	Die wechselbezügliche Verfügung wird gegenstandslos. . . . .	215
5.	Die Scheidung der Ehe. . . . .	215
6.	Die schwere Verfehlung des Bedachten . . . . .	216
7.	Die Beschränkung in guter Absicht. . . . .	216
VIII.	Muster für gemeinschaftliche Ehegattentestamente. . . . .	216
1.	Berliner Testament . . . . .	216
2.	Gemeinschaftliches Testament mit befreiter Vor- und Nacherbschaft . . . . .	217
3.	Gemeinschaftliches Testament mit Nießbrauchsvermächtnis . . . . .	217
§ 21	Der Erbvertrag . . . . .	219
I.	Der Abschluss des Erbvertrags . . . . .	219
II.	Die Verwahrung und die Rücknahme des Erbvertrags . . . . .	220
III.	Der Inhalt des Erbvertrags. . . . .	220
1.	Die erbrechtlichen Anordnungen mit bindender Wirkung . . . . .	221
2.	Die widerruflichen Anordnungen im Erbvertrag . . . . .	222
3.	Erbverträge zwischen Ehegatten und nicht verheirateten Partnern . . . . .	223
IV.	Die erbrechtliche Bindung des Erblassers . . . . .	224
1.	Die Aufhebung früherer letztwilliger Verfügungen . . . . .	224
2.	Die Unwirksamkeit späterer letztwilliger Verfügungen . . . . .	224
3.	Die besondere Bindung bei dem zweiseitigen Erbvertrag . . . . .	225
V.	Der Schutz des Bedachten vor Rechtsgeschäften zu Lebzeiten des Erblassers. . . . .	225
1.	Der Schutz des Vertragserben vor missbräuchlichen Schenkungen. . . . .	225
2.	Die Beeinträchtigung des Vermächtnisnehmers . . . . .	230
3.	Das vertragliche Veräußerungsverbot . . . . .	230
VI.	Die Beseitigung der erbvertraglichen Bindung. . . . .	231
1.	Die Aufhebung des Erbvertrags . . . . .	231
2.	Der Änderungsvorbehalt zugunsten des Erblassers . . . . .	232

3.	Der Rücktritt von dem Erbvertrag . . . . .	232
4.	Die Anfechtung des Erbvertrags durch den Erblasser . . . . .	233
5.	Die Anfechtung des Erbvertrags durch andere Personen . . . . .	235
6.	Die Beschränkung in guter Absicht. . . . .	235
7.	Die Unwirksamkeit bei Auflösung der Ehe . . . . .	235
§ 22	Anordnungen für den Betreuungsfall. . . . .	236
1.	Die Betreuungsverfügung . . . . .	236
2.	Die Altersvorsorgevollmacht . . . . .	237
3.	Die Patientenverfügung . . . . .	240
4.	Muster für Betreuungsverfügungen, Altersvorsorgevollmachten und Patientenverfügungen . . . . .	241
§ 23	Das Pflichtteilsrecht . . . . .	242
I.	Grundzüge . . . . .	242
II.	Die Rechtsstellung der enterbten Kinder und Enkel . . . . .	243
III.	Die Rechtsstellung der enterbten Eltern . . . . .	243
IV.	Der Pflichtteilsanspruch des Ehegatten . . . . .	244
1.	Die Pflichtteilsquote bei Gütergemeinschaft . . . . .	244
2.	Die Pflichtteilsquote bei Gütertrennung . . . . .	244
3.	Die Pflichtteilsquote bei dem gesetzlichen Güterstand der Zugewinnngemeinschaft. . . . .	244
a)	Die Pflichtteilsquote des völlig enterbten Ehegatten. . . . .	244
b)	Die Pflichtteilsquote des testamentarisch bedachten Ehegatten . . . . .	245
V.	Die Rechtsstellung des Lebenspartners . . . . .	248
§ 24	Die Berechnung des Pflichtteils . . . . .	250
I.	Der Geldanspruch . . . . .	250
II.	Der Bestand des Nachlasses . . . . .	250
1.	Die Vermögenswerte . . . . .	250
2.	Die Verbindlichkeiten . . . . .	252
III.	Die Verjährung des Pflichtteilsanspruchs . . . . .	253
IV.	Der Pflichtteilsrestanspruch . . . . .	255
§ 25	Der Anspruch auf Auskunft und Wertermittlung . . . . .	256
I.	Das Bestandsverzeichnis . . . . .	256
II.	Die Wertermittlung . . . . .	257
III.	Die Aufnahme des Verzeichnisses durch einen Notar . . . . .	258
IV.	Das Anwesenheitsrecht des Pflichtteilsberechtigten . . . . .	259
V.	Den Auskunftsanspruch ergänzende Maßnahmen . . . . .	260
VI.	Die Kosten der Auskunftserteilung . . . . .	260

VII.	Die eidesstattliche Versicherung . . . . .	261
VIII.	Die gerichtliche Geltendmachung des Pflichtteilsanspruchs. . . . .	261
IX.	Die Sicherung des Pflichtteilsrechts durch Nachlasspflegschaft und Nachlassverwaltung. . . . .	262
§ 26	Das Wahlrecht des pflichtteilsberechtigten Erben zwischen beschränktem/beschwertem Erbteil und dem Pflichtteil . . . . .	264
I.	Die Beschränkungen und Beschwerden . . . . .	264
II.	Das Wahlrecht des beschränkten und beschwerten Erben . . . . .	264
III.	Der Pflichtteil statt Vermächtnis . . . . .	265
§ 27	Die Berücksichtigung von Vorempfängern bei der Berechnung des Pflichtteils . . . . .	267
I.	Die Anrechnung von Zuwendungen auf den Pflichtteil. . . . .	267
II.	Die Ausgleichung von Vorempfängern zwischen Abkömmlingen. . . . .	268
III.	Die Ausgleichung von Pflegeleistungen des Pflichtteilsberechtigten . . . . .	271
§ 28	Der Pflichtteil bei Schenkungen . . . . .	272
I.	Grundgedanken . . . . .	272
II.	Der Begriff der Schenkung. . . . .	273
III.	Die Schenkung eines Grundstücks . . . . .	274
IV.	Der Anspruchsgegner . . . . .	277
V.	Die Ergänzung über die Hälfte des gesetzlichen Erbteils . . . . .	278
VI.	Der beschenkte Pflichtteilsberechtigte. . . . .	279
VII.	Die Ergänzung bei einem pflichtteilsberechtigten Erben. . . . .	280
§ 29	Der Schuldner des Pflichtteilsanspruchs. . . . .	282
I.	Die Haftung des Erben im Außenverhältnis . . . . .	282
II.	Die Haftung für den Pflichtteilsanspruch im Innenverhältnis. . . . .	282
§ 30	Die Verminderung oder Umgehung des Pflichtteilsanspruchs. . . . .	284
I.	Die Entziehung des Pflichtteils. . . . .	284
II.	Die Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht . . . . .	285
III.	Die Pflichtteilklausel. . . . .	285
IV.	Die Verminderung des Nachlasses durch eine Schenkung . . . . .	287
1.	Die Verminderung des ordentlichen Pflichtteilsanspruchs . . . . .	287
2.	Die Verminderung des Pflichtteilsergänzungsanspruchs . . . . .	288
V.	Die Verminderung des Nachlasses durch eine unbenannte Zuwendung . . . . .	289
VI.	Die Verminderung des Nachlasses durch die Vereinbarung der Gütergemeinschaft. . . . .	290

VII.	Die Vereinbarung der Gütertrennung . . . . .	291
VIII.	Die Vereinbarung einer Leibrente oder einer dauernden Last . . . . .	292
IX.	Die Schenkung von Gesellschaftsbeteiligungen . . . . .	293
X.	Die Ausschaltung von Pflichtteilsansprüchen unliebsamer Enkel . . . . .	294
	1. Die Anordnung einer Vor- und Nacherbschaft . . . . .	295
	2. Der Abschluss eines Erbverzichtsvertrages . . . . .	295
§ 31	Die Erbnunwürdigkeit . . . . .	296
	I. Die Gründe für die Erbnunwürdigkeit . . . . .	296
	II. Die Geltendmachung der Erbnunwürdigkeit. . . . .	296
	III. Die Folgen der Erbnunwürdigkeit . . . . .	297
§ 32	Der Erbverzicht. . . . .	298
	I. Die Vereinbarung des Erbverzichts . . . . .	298
	II. Die Wirkung des Erbverzichts . . . . .	298
	III. Die Vereinbarung einer Abfindung . . . . .	300
§ 33	Die Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall . . . . .	302
	I. Die Schenkungen auf den Todesfall . . . . .	302
	II. Der Spar- und Depotvertrag zugunsten Dritter. . . . .	303
	III. Das Gemeinschaftskonto . . . . .	305
	IV. Die Bankvollmacht auf den Todesfall oder über den Tod hinaus. . . . .	306
	V. Die Lebensversicherung . . . . .	307
	VI. Der Bausparvertrag . . . . .	308
§ 34	Die Erbfolge in das Einzelunternehmen und in Anteile an Gesellschaften . . . . .	309
	I. Die Erbfolge in das Einzelunternehmen . . . . .	309
	II. Die Erbfolge in Anteile an Gesellschaften . . . . .	310
	1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung – GmbH. . . . .	311
	2. Die offene Handelsgesellschaft – OHG . . . . .	313
	3. Die Kommanditgesellschaft – KG . . . . .	317
	4. Die GmbH & Co KG . . . . .	318
	5. Die BGB-Gesellschaft . . . . .	319
	6. Die Stille Gesellschaft . . . . .	319
§ 35	Die Stiftung. . . . .	320
	I. Die Vorteile der Gründung einer Stiftung. . . . .	320
	II. Die Errichtung einer Stiftung . . . . .	322
	1. Die rechtsfähige Stiftung . . . . .	322
	2. Die unselbständige Stiftung . . . . .	323
	III. Die Familienstiftung . . . . .	324

1.	Grundzüge . . . . .	324
2.	Die Besteuerung der Familienstiftung . . . . .	325
IV.	Die gemeinnützige Stiftung . . . . .	326
1.	Steuervorteile einer gemeinnützigen Stiftung . . . . .	326
2.	Steuervorteile für den Stifter . . . . .	327
3.	Vorteile für die Stifterfamilie . . . . .	328
V.	Die Doppelstiftung . . . . .	328
§ 36	Der Erbschafts- und Erbteilskauf. . . . .	330
I.	Form, Inhalt und Wirkung der Erbteilsveräußerung . . . . .	330
II.	Die Gewährleistung und die Haftung des Verkäufers . . . . .	331
III.	Die Haftung des Käufers. . . . .	332
§ 37	Die Mietverhältnisse nach dem Erbfall. . . . .	333
I.	Eintritt in den Mietvertrag des Erblassers . . . . .	333
II.	Fortsetzung mit überlebenden Mietern. . . . .	335
III.	Das Kündigungsrecht der Erben und des Vermieters . . . . .	335
IV.	Die Behandlung des Mietverhältnisses bei der Pflichtteilsberechnung und der Erbschaftsteuer . . . . .	337
§ 38	Das landwirtschaftliche Erbrecht. . . . .	338
I.	Die Höfeordnung . . . . .	338
1.	Anwendungsbereich . . . . .	338
2.	Die wesentlichen Regelungen der Höfeordnung. . . . .	339
II.	Die Regelungen des BGB zum Landgüterrecht . . . . .	340
III.	Die lebzeitige Übertragung des Hofes im Wege der vorweggenommenen Erbfolge . . . . .	342
§ 39	Die Anwendung des deutschen Erbrechts mit Auslandsberührung . . . . .	344
I.	Die Europäische Erbrechtsverordnung . . . . .	344
II.	Das bis zum 17.08.2015 geltende Recht . . . . .	346
1.	Vermögen von Deutschen im Ausland . . . . .	346
2.	Vermögen von Ausländern in Deutschland. . . . .	347
§ 40	Die Erbschaft- und Schenkungsteuer . . . . .	348
I.	Der Erwerb von Todes wegen . . . . .	348
1.	Die Erbschaft. . . . .	348
2.	Die Vor- und Nacherbschaft . . . . .	349
3.	Das Berliner Testament . . . . .	349
4.	Das Vermächtnis und die Auflage . . . . .	350
5.	Der Pflichtteil . . . . .	350
6.	Die Steuerpflicht für Versorgungsbezüge von Hinterbliebenen . . . . .	351

7.	Der Erwerb aufgrund eines Versicherungsvertrages. . . . .	352
8.	Die Schenkung auf den Todesfall . . . . .	353
9.	Die Besteuerung der Stiftung . . . . .	353
II.	Die Schenkungen unter Lebenden. . . . .	353
III.	Die Wertermittlung . . . . .	354
1.	Die Bewertung des Grundvermögens . . . . .	355
2.	Die Bewertung von Betriebsvermögen. . . . .	357
3.	Die Besteuerung von wiederkehrenden Nutzen- und Leistungen . . . . .	361
4.	Die Berücksichtigung früherer Erwerbe . . . . .	361
5.	Der Abzug von Verbindlichkeiten. . . . .	363
IV.	Die steuerfreien Gegenstände und Zuwendungen . . . . .	364
V.	Die Steuerklassen . . . . .	365
VI.	Die allgemeinen Freibeträge. . . . .	365
VII.	Die Steuersätze . . . . .	367
VIII.	Die Steuererhebung . . . . .	367
IX.	Das Verhältnis der Erbschaft- und Schenkungsteuer zur Grunderwerb- und Umsatzsteuer . . . . .	369
1.	Die Grunderwerbsteuer . . . . .	369
2.	Die Umsatzsteuer . . . . .	370
§ 41	Spartipps zur Verringerung der Erbschaft- und Schenkungsteuer. . . . .	371
I.	Steuergünstige Maßnahmen zu Lebzeiten. . . . .	371
1.	Freibeträge mehrmals nutzen! . . . . .	371
2.	Die Rückkehr von der Gütertrennung zu der Zugewinnngemeinschaft. . . . .	371
3.	Reparatur unentgeltlicher Zuwendungen unter Ehegatten durch Güterstandsschaukel . . . . .	373
4.	Die selbst genutzte Immobilie steuerfrei auf den Ehegatten übertragen! . . . . .	374
5.	Geld zum Kauf von Immobilien schenken! . . . . .	375
6.	Vorteilhafte Kettenschenkungen . . . . .	376
7.	Steuerersparnis durch großzügige Gelegenheitsgeschenke. . . . .	376
8.	Die Zusatzfreibeträge nicht übersehen! . . . . .	377
9.	Der Schenker übernimmt die Steuer . . . . .	377
10.	Unter Nießbrauchsvorbehalt schenken! . . . . .	378
11.	Die Adoption mit steuerlichem Hintergrund . . . . .	379
II.	Vorteilhafte Gestaltungen in letztwilligen Verfügungen . . . . .	380
1.	Freibeträge bei Ehegattentestamenten durch Vermächtnisse ausnützen! . . . . .	380
2.	Den Nachlass auf mehrere Personen verteilen! . . . . .	382
3.	Eine Generation überspringen! . . . . .	383

4.	Nießbrauchsvermächtnis statt Erbeinsetzung . . . . .	383
5.	Das selbst genutzte Familienheim steuerfrei vererben . . . . .	384
III.	Steuersparendes Handeln nach Eintritt des Erbfalls. . . . .	385
1.	Die Ausschlagung der Erbschaft gegen Abfindung . . . . .	385
2.	Die Erfüllung formunwirksamer Testamente . . . . .	386
3.	Die späte Geltendmachung des Pflichtteils . . . . .	387
§ 42	Die einkommensteuerliche Belastung nach dem Erbfall. . . . .	389
I.	Die Zurechnung laufender Einkünfte zwischen dem Erbfall und der Erbauseinandersetzung. . . . .	389
II.	Die Veräußerung von Nachlassimmobilien . . . . .	390
III.	Die einkommensteuerlichen Auswirkungen bei der Erbauseinandersetzung . . . . .	391
1.	Die Auseinandersetzung über Privatvermögen . . . . .	391
2.	Die Auseinandersetzung über Betriebsvermögen . . . . .	392
3.	Beispiel für die Vererbung eines Einzelunternehmens unter Berücksichtigung der Erbschaft- und Einkommensteuer. . . . .	393
Glossar . . . . .		395
Literaturhinweise . . . . .		402
Abkürzungsverzeichnis . . . . .		403
Stichwortverzeichnis . . . . .		406